

Das 1. Buch Samuel

Erwählung zur Führerschaft

Zeitgeschichte

- Zeitrahmen ca. 1100-1010 v. Chr.
- Übergang von der Richterzeit zum Königtum (Apg 13,20-22)
- Übergang von der Stiftshütte zum Ersten Tempel
- Charakter der Richterzeit: Ein jeder tat, was recht war in seinen Augen (Rich 17,6; 18,1; 19,1; 21,25): Zeit des Relativismus und des Individualismus; Zeit des moralischen und religiösen Zerfalls
- Samuel = erster Prophet und letzter Richter (Apg 3,24; 13,20)
- Die Reise der Stiftshütte: Silo (Jos 18,1), Nov (1Sam 21), Gibeon (1Chr 16,39), Jerusalem (1Kön 8,4)
- Die Reise der Bundeslade: Silo (1Sam 4,4), Philistää (Asdod, Gath, Ekron, 1Sam 5,1.8.10), Beth Schemesch (1Sam 6,19), Kirjath-Jearim (1Sam 7,1-2), Perez-Ussa (2Sam 6,8-11), Jerusalem (im Zelt; 2Sam 6,12.17), Jerusalem (im Tempel; 1Kön 8,6)

Autoren

BT Baba Bathra 15a; 1Chr 29,29: Samuel (1-24), Gad, Nathan; spätere Endredaktion in der Zeit der Könige (1Sam 27,6); 1. und 2. Samuel waren ursprünglich 1 Buch (Qumran: 4QSam^a [50 v. Chr.] = 1 Rolle)

Aufbau des Buches

Samuel: Von Gott erwählt und von Menschen verworfen (1 - 7)

- Kindheitsgeschichte (1 - 3)
- Geschichte der Bundeslade (4 - 6)
- Samuels Richteramt (7)

Saul: Von Menschen erwählt und von Gott verworfen (8 - 15)

- Israel will einen König (8)
- Sauls Berufung und Salbung (9 - 10)
- Sauls Erfolge und Torheiten, seine Verwerfung durch Gott (11 - 15)

David: Von Gott erwählt und von Menschen verworfen (16 - 31)

- Erwählung, Berufung und Salbung (16)
- David und Goliath (17)
- David am Hof des Königs (18 - 19)
- Saul jagt David (19 - 31)

Ein Gang durch das 1. Buch Samuel

Kapitel 1: Weihung Samuels als Nasiräer (1,11; 4Mo 6; vgl. Simson [Ri 13 - 16]; Johannes der Täufer [Mat 11,18-19; Luk 1,15; 7,33]; Paulus [Apg 18,18]; vier Brüder der Gemeinde in Jerusalem [Apg 21,23-27]); Wortspiel: „Samuel“ = von Gott erhört (1,20); Samuel wurde erbeten und war selbst ein Beter; Bedeutung des Gebets in 1Sam: 1,10-13.15-17, 1,26-28; 2,1-10.25; 3,9.10; 7,2.5.7-9; 8,6.18.21; 12,18-19.23; 14,37; 15,11.30-31; 16,2; 23,2.4.10-12; 25,32.39; 28,6; 30,8.

Kapitel 2: Das Gebet einer Frau (2,1-10); Erste Erwähnung des „Messias“, in Verbindung mit dem Königtum (2,10); Samuel als Levit in der Stiftshütte (1Chr 6,18ff¹); Samuel wuchs in einer perversen Umgebung auf, doch Gott bewahrte ihn (2,12ff.); Eli hätte als oberster Richter Israels seine Söhne richten müssen (5Mo 17,8ff.); zum Problem der missratenen Kinder (vgl. auch Samuel [1Sam 8,1-3]; David [2Sam 13; 15ff.; 1Kön 1,5ff.]); Gerichtsankündigung über das Haus Elis: Die Linie von Ithamar über Eli verlor das Hohepriesteramt; nur noch die Linie von Eleazar über Zadok sollte Hohepriester stellen²; Zweite Erwähnung des „Messias“, in Verbindung mit dem Hohepriesteramt (2,35). Die Zerstörung der Anbetungsstätte in Silo (Jer 7,12.14; Ps 78,60).

Kapitel 3: Berufung Samuels zum Propheten; Samuel lernte die Stimme des guten Hirten kennen (Joh 10,27).

Kapitel 4: Niederlage gegen die Philister, Aberglaube in Verbindung mit der Bundeslade; Verlust der Bundeslade; die Bundeslade in 1Sam (40x): 3,3; 4,3.4.4.5.6.11.13.17.18.19.21.22; 5,1.2.3.4.7.8.8.8.10.10.10.11; 6,1.2.3.8.11.13.15.18.19.21; 7,1.1.2; 14,18.18; Verlust der Schekhina (*I-Kavod* = „Nicht-Herrlichkeit“; 4,21-22; *kavod* = Herrlichkeit = Schekhina [Hes 43,2]; vgl. Verlust der Schekhina im Salomo-Tempel [Hes 8,4; 9,3; 10,3-4.18-19; 11,22-23]).

Kapitel 5: Sieg des Gottes Israels über den Abgott Dagon.

Kapitel 6: Das Schuldopfer der Philister: goldene Mäuse und goldene Beulen (6,17-18); die Lade auf dem Felsen (6,15.18; vgl. 1Kön 6,19; 8,21); Kiste mit goldenen Mäusen nicht mehr im Allerheiligsten zur Zeit des Zweiten Tempels (BT Joma 52b); Neugier der Leute von Beth Schemesch und Gottes Gericht (6,19): Die Lade ein Bild von Jesus Christus, Gott und Mensch in einer Person (vgl. Feingold und Akazienholz; vgl. Hi 4,1: Eliphaz = mein Gott ist Feingold; Hi 22,25; Jes 11,1).

Kapitel 7: Die Bundeslade in Kirjath Jearim, während 20 Jahren (7,1-2); nationale Busse, Sieg über die Philister unter Gottes Eingreifen (zum Donner [7,10] vgl. 2,10); Samuels Fürbitte und Brandopfer (7,5.9; vgl. Jer 15,1; Ps 99,6); *Even-Ezer* = Stein der Hilfe.

Kapitel 8: Bitte um einen König (aus falschen Gründen und zur falschen Zeit; vgl. 1Mo 17,6.16; 25,11; 5Mo 17,14-20); vgl. Hos 13,11.
8,10: „begehren“ = *scha'al*; vgl. *scha'ul* (Partizip) = begehrt / Saul; Königsordnung (8,10-18); Verwerfung des HERRN als König, Verwerfung Samuels (8,7).

¹ In der nicht revidierten Elberfelder Bibel: 1Chr 6,33ff.

² Zadok war ein Nachkomme Aarons, des ersten Hohepriesters, durch dessen Sohn Eleazar (1Chr 6,1ff.). Er hielt dem König David die Treue, als dessen Sohn Absalom gegen ihn rebellierte (2Sam 15,24). Zadok war es, der später Salomo zum König gesalbt und sich gegen den Usurpator Adonja gestellt hatte (1Kön 1,7.32-40). Abjathar, aus der Linie von Ithamar (vgl. 3Mo 10,12), hatte sich hingegen damals auf die Seite Adonjas geschlagen (1Kön 1,7.25). Als Salomo König geworden war, verstieß er Abjathar aus seinem Priesteramt (1Kön 2,26-27). So wurde Zadok Hohepriester im Ersten Tempel (1Kön 2,35). Mit der Beiseitstellung Abjathars und der Einsetzung Zadoks in das Amt des Hohepriesters wurde die Prophetie Samuels über die Verwerfung der hohepriesterlichen Linie Ithamars über Eli erfüllt (1Sam 2,31-36). Im Ersten Tempel dienten nur zadokidische Hohepriester. Der Prophet Hesekiel stellte übrigens in seiner Zukunftsvision des Dritten Tempels deutlich heraus, dass dereinst in Jerusalem nur noch zadokidische Nachkommen den vollen Priesterdienst ausüben werden (Hes 40,46; 43,19; 44,10ff.; 48,11-12).

Kapitel 9: Esel verloren und ein Königtum gefunden; beeindruckende Eigenschaften Sauls: jung, schön, ein Kopf grösser als alle anderen (9,2; 10,23); fleissig und zuverlässig (9,3-5); bekümmert um seinen Vater (9,5); Anstand, will Geschenk bringen (9,7); demütig (9,21); Barmherzigkeit gegen Feinde (11,13).

Kapitel 10: Salbung mit einer zerbrechlichen Flasche (10,1; David mit einem Ölhorn: 16,13) → zerbrechliches Königtum; prophetische Zeichen als Bestätigung (10,2ff.); Geist Gottes „geriet“ über Saul (10,6.10; 11,6; *zalach*; vgl. den fleischlichen Simson: Ri 14,6.19; 15,14); Sauls Anerkennung als König durch das Volk (10,24).

Kapitel 11: Sauls grosse Erfolge gegen die Ammoniter; Bestätigung des Königs in Gilgal (11,15); Gilgal: Ausgangsort des Sieges im Buch Josua (Jos. 4,19.20; 5,9.10; 9,6; 10,6.7.9.15.43; 12,23; 14,6; 15,7); Gilgal in 1Sam: 7,16; 10,8; 11,14.15; 13,4.7.8.12.15; 15,12.21.33.

Kapitel 12: Samuels feierliche Abschiedsrede; der Messias: 12,3.5; Darstellung der Heilsgeschichte aus Thora, Josua und Richterbuch (12,6-11); prangert Sünde an (12,17; *scha'al*); Aufruf zu Treue; Bestätigung durch Donner und Regen im Juni (12,18; vgl. 2,10; 7,10).

Kapitel 13: Prinz Jonathans Erfolge gegen die Philister; Sauls Ungehorsam in Gilgal (10,8; 13,8-14); Königtum soll keinen Bestand haben (13,14); Israels Mangel an Waffen (13,19).

Kapitel 14: Jonathans Glaubens-Erfolge; Sauls Torheiten (14,18.24); Blockade der Kommunikation mit Gott (14,37); Sauls kriegerische Erfolge (14,47-48); dauernde heftige Konfrontation mit den Philistern (14,52).

Kapitel 15: Sieg über den Erzfeind Amalek; Ungehorsam gegen Gott (15,22-23); Gott verwirft Saul (15,23); halbherzige Busse Sauls (15,24-31: „**dein** Gott“ [keine persönliche Beziehung]; „Ich habe gesündigt. Nun ehre mich...“); Busse zum Tod (2Kor 7,10; vgl. Pharao [Ex 9,27; 10,16]; Judas [Mat 27,4]; vgl. 24,17; 26,21).

Kapitel 16: Auserwählung, Berufung und Salbung Davids; Bethlehem (vgl. Mi 5,1); sein Herz (16,7; Apg 13,22); der Jüngste (16,11); der HERR mit ihm (16,18; 18,12.14); Musiker (16,18; Heb 2,12); der Rede verständig (Joh 7,46); Held (Heb 2,14-15); wohltuend für den, der vom Teufel geplagt war (16,23; Apg 10,38).

Kapitel 17: Der vom Volk erwählte grosse Führer ist solange der grösste, bis ein grösserer kommt (10,23; 17,4: 2,925 m [kleine Elle]; 3,375 [grosse Elle]); Armee Israels = Armee Gottes (17,26.36.45; Erstes Mal in der Bibel: „HERR der Heerscharen [Zebaoth]“³: 1Sam 1,3; sodann: 1,11; 15,2); Herkunft der Riesen (1Mo 6,4; 2Pet 2,4; Jud 6-7); Illustration von Heb 2,14-15 (vgl. Kol 2,15).

Kapitel 18: Freundschaft David – Jonathan (vgl. Joh 15,14-15); Davids Erfolg beim Volk; Sauls Neid; erster und zweiter Mordversuch

Kapitel 19: „Grosse Rettung“ (19,5; Heb 2,3); 3. Mordversuch; Davids Flucht zu Samuel (19,18; vgl. Spr. 17,17).

Kapitel 20: Davids Bund mit Jonathan; David fehlt an Rosch Haschana (am Neujahrsfest; 3Mo 23,23-25); Mordversuch an Jonathan; verhängnisvolle Trennung (20,42).

Kapitel 21: Bei der Stiftshütte in Nov, Sabbath, David isst Schaubrote (Mat 12,3-4); das Schwert Goliaths; Doeg, der Edomiter (21,8)[21,7]; Zuflucht bei Achis von Gath, Davids „Wahnsinn“ (21,11-16 [21,10-15]; Ps 34; 56).

Kapitel 22: Höhle Adullam (Mat 18,20; Ps 57; 142); David wartet bis Gott ihm den Weg weist (22,3); Weisung durch Prophetie (22,5) und die Urim und die Thummim (22,10); Verrat durch Doeg (22,9; Ps 52); Massaker an der Priesterschaft durch Doeg, den Edomiter.

³ Hebr. *'adonai zva'oth*.

Kapitel 23: David rettet die Stadt Kehila; Weisung durch die Urim und die Thummim (2Mo 28,30; 3Mo 8,8; 4Mo 27,21; 5Mo 33,8; 1Sam 22,10; 23,2-4.9-12; 28,6; 30,7-8; 2Sam 2,1; 5,19.23-24; 16,23; 1Chr 14,10.14; Esra 2,63; Neh 7,65); Flucht in die Wüste Siph; Gott gibt David nicht in die Hand Sauls (23,14); Jonathan stärkt David geistlich (23,16; Spr. 17,17); Verrat durch die Siphiter (1Sam 23,19; Ps 54); Flucht in die Arava (= Talsenke des Toten Meeres; 23,24); Ablenkung durch Philistereinfall (23,27-28).

Kapitel 24: David in der Oase En-Gedi, Sauls Verschonung auf der „Toilette“ (24,4-8); David übergibt die Rache Gott (24,13.16; vgl. Röm 12,18-21); Davids Demut: „toter Hund, Floh“ (24,15); Sauls krankhafte Busse (24,17-23).

Kapitel 25: Samuels Tod (25,1); Nabal und Abigail (*Naval* = Tor, Gottloser, wie Ps 14,1; der Verstand Abigails [25,33]); Abigail bewahrt David vor eigenmächtiger Rache (vgl. 1Sam 24!); Gottes Rache (25,39).

Kapitel 26: Zweiter Verrat durch die Siphiter; David verschont Saul im Schlaf; ein tiefer Schlaf „von dem HERRN“ (26,12); Sauls dritte Busse (26,21ff).

Kapitel 27: Davids Zweifel durch Zermürbung (27,1); Zweite Zuflucht bei Achis von Gath; Ziklag als Geschenk an David; 1Jahr und 4 Monate (27,7); Siege über die Amalekiter etc.

Kapitel 28: Sauls Angst vor den Philistern (28,5); Gott antwortet nicht (28,6)⁴; Zuflucht im Okkultismus (28,7ff.); göttliches Wunder, die Frau erschrickt, der echte Samuel erscheint (1Sam 28,12; vgl. Mat 17,1ff.); Samuels Rede erfüllt sich.

Kapitel 29: David wird durch Gottes Vorsehung vor einer Parteinahme zu Gunsten der Philister verschont.

Kapitel 30: Ziklag in Not; David findet Zuflucht in Gott (30,6); Befreiung Ziklags; David schlichtet Streit durch tiefes Gottvertrauen (30,23).

Kapitel 31: Sauls Ende (2Kor 7,10); Jonathans tragischer Tod.

⁴ 1Sam 28,6: *scha'al* = anfragen, Information einholen; 1Chr 10,13-14: *darasch* = suchen, ersuchen, im Sinn von: Gemeinschaft mit Gott suchen (vgl. Ps 77,3; 119,10).